

## Pflanzen für die Vielfalt

### Öffentliche Pflanzaktion am Presseberg, Bad Belzig

Rund 400 Jungpflanzen der Grauen Skabiose, einer seltenen und in Deutschland stark gefährdeten Pflanzenart, wollen am 19. November auf den Trockenrasenflächen auf dem Presseberg in Bad Belzig in die Erde. Eine gemeinsame Aktion der Projekte *Wildpflanzenschutz Deutschland WIPs-De II* (Botanischer Garten der Universität Potsdam) und *LIFE Trockenrasen* (Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg). Die Mitarbeitenden der Projekte freuen sich über jede helfende Hand beim Pflanzen.

Termin: Sonntag, 19.11.2023 um 10:00 Uhr, Dauer: ca. 2 Stunden

Ort: Presseberg, Bad Belzig

Treffpunkt: Infotafel am Flämingweg Ecke Alte Wittenberger Straße (10min Fußweg vom Bahnhof)

Der **Presseberg** in Bad Belzig ist eines der 17 Teilgebiete des Natura-2000-Gebiets „Flämingrumpeln und Trockenkuppen“, das sich durch eine sehr vielfältige und abwechslungsreiche Landschaft auszeichnet. Kennzeichnend sind Trockentäler, Kuppen, Hänge und Waldränder mit basenreichen Böden und halboffenen Grasfluren. An den exponierten Hängen und Kuppen finden sich Reste von wertvollen Trockenrasen.

Seinen Namen verdankt der Presseberg dem Weinanbau, der noch bis Mitte des 19. Jahrhunderts auf den sonnenbeschienenen Hügel erfolgte. Hierfür wurden die geernteten Trauben auf dem Presseberg gepresst und später in einer Kelterei zu Wein verarbeitet. Heute ist auf der Anhöhe ein blütenreicher Trockenrasen mit Grauer Skabiose, Kartäuser-Nelke, Berg-Haarstrang und Sand-Grasnelke zu finden, der zahlreiche Tiere wie zum Beispiel den Schwalbenschwanz anlockt. Damit das weiterhin so bleibt und keine Gehölze in die Offenfläche einwandern, kümmert sich das Team von *LIFE Trockenrasen* gemeinsam mit der Stadt Bad Belzig als Flächeneigentümerin um eine regelmäßige Pflege. Seit 2021 weiden wieder regelmäßig Ziegen und Schafe auf dem Presseberg. Sie verbeißen die Gehölze und halten das Gras kurz.

Dennoch sind manche Pflanzenarten inzwischen so selten geworden, dass deren Populationen nicht mehr überlebensfähig sind – sie schaffen es ohne Hilfe nicht, sich selbst zu erhalten oder gar auszubreiten. Diesen seltenen Arten wird nun geholfen: Lokales Saatgut wird gesammelt, Jungpflanzen angezogen und diese werden wieder ausgepflanzt. So werden die noch vorhandenen Populationen bedrohter Arten wieder auf eine überlebensfähige Anzahl von Pflanzen vergrößert.

Zu einer solchen Pflanzaktion laden der Botanische Garten der Universität Potsdam und der NaturSchutzFonds Brandenburg alle ein, die sich für praktischen Naturschutz interessieren.

**Jede helfende Hand ist willkommen. Eine kleine Gartenschaufel kann gerne mitgebracht werden. Für heiße Getränke wird gesorgt.**

Zur Planung bitten wir Sie um Anmeldung bis zum 16.11. E-Mail: [anmeldung@naturschutzfonds](mailto:anmeldung@naturschutzfonds), Tel.: 0331/97 16 48 92

## Pressemitteilung

### Hintergrund

Trockenrasen sind ein für Brandenburg typischer, aber selten gewordener Lebensraum. Vor allem auf Moränenkuppen und Dünenzügen haben sich durch die jahrhundertelange extensive Nutzung Pflanzenarten erhalten, die nach der letzten Eiszeit aus den Steppengebieten Osteuropas oder Westsibiriens eingewandert sind. Projekte wie *WIPs-De II* und *LIFE Trockenrasen* versuchen diese, heute stark gefährdeten Lebensräume zu schützen und zu erhalten.

#### *WIPs-De II*

Das Projekt *Wildpflanzenschutz-Deutschland WIPs-De II* ist ein Verbund von derzeit fünf Botanischen Gärten (Regensburg, Mainz, Osnabrück, Berlin & Potsdam), die gemeinsam ein nationales Schutzprogramm für ausgewählte Gefäßpflanzen erarbeiten. Durch unterschiedliche In situ- und Ex situ-Schutzmaßnahmen leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der biologischen Vielfalt der Wildpflanzen in Deutschland, sowie der Umsetzung der CBD und GSPC.

Die Verbundpartner verfolgen die Ziele:

- langfristige Ex situ-Sicherung der Arten als Saatgut in Saatgutbanken und lebend in Erhaltungskulturen
- langfristige Stärkung von Populationen In situ am Naturstandort sowie Wiederansiedlungen an geeigneten Standorten und
- Stärkung des gesellschaftlichen Bewusstseins für biologische Vielfalt

Das Projekt *WIPs-De II* ist ein Projekt, das im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt innerhalb des Förderschwerpunktes „Verantwortungsarten“ vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesumweltministeriums (BMU) gefördert wird.

Mehr unter <https://www.wildpflanzenschutz.uni-osnabrueck.de/> und <https://wildwuchs.uni-mainz.de/>

#### *LIFE Trockenrasen*

Die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg realisiert gemeinsam mit dem Botanischen Garten der Universität Potsdam und der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe von 2019 bis 2026 das Projekt "*LIFE Trockenrasen*". Mit dem Projekt werden wertvolle Trockenlebensräume im Land Brandenburg geschützt, erhalten und wiederhergestellt. Es wird aus Mitteln der Europäischen Kommission und der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg finanziert.

Mehr unter [www.life-trockenrasen.de](http://www.life-trockenrasen.de)

Kontakte:

Dr. Daniel Lauterbach

Projekt *WIPs-De II*, *LIFE Trockenrasen*, Botanischer Garten der Universität Potsdam

Mail: [daniel.lauterbach@uni-potsdam.de](mailto:daniel.lauterbach@uni-potsdam.de)

Telefon: 0331 – 977 1971

Ella Krummenacher

Projekt *WIPs-De II*, Botanischer Garten der Universität Potsdam

Mail: [krummenacher@uni-potsdam.de](mailto:krummenacher@uni-potsdam.de)

Telefon: 0331 – 977 1913